

## Grundsätzliches—Arbeitsansätze & Methoden der AWO Jugendhilfe

So individuell wie die Jugendlichen und Familien sind, ist die Arbeitsweise der AWO Jugendhilfe. Wir können Menschen nicht grundlegend verändern, wir können sie aber einladen, andere Erfahrungen zu machen.

Orientiert am (Entwicklungs-) Stand des Jugendlichen oder des Familiensystems werden Arbeitsschwerpunkte vereinbart. Das Betreuungskonzept ist einzelfallorientiert und gestaltet sich jeweils individuell nach den Lebensumständen und Bedürfnissen.

**Beziehung  
aufbauen**

**Ressourcen  
stärken**

**Gemeinsam  
Lösungen  
finden**

Es soll flexibel auf Veränderungen reagieren können. Die „Aufsuchende Arbeit“ erhält hierbei einen hohen Stellenwert. Die Achtung vor der individuellen Persönlichkeit und ihren Erfahrungen steht im Vordergrund der Beziehungsarbeit. Wir knüpfen in der Regel am aktuellen Lebensmittelpunkt (Familie, Clique, Szene) des Jugendlichen und der Familienmitglieder an. Dadurch ermöglichen wir den Aufbau einer unmittelbaren und alltagsbezogenen Beziehung.

### Trägerkontakt:

Frankfurter Straße 28, 36043 Fulda

Tel: 0661 - 480045 - 0 Fax: 0661 - 480045 - 21

### Bildquellen:

Deckblatt: BillionPhotos.com/ stock.adobe.com

Innenseite: Markus Mainka / stock.adobe.com

Rückseite: AWO Intern



## Intensive Sozialpädagogische Einzelfallhilfe (ISE)

### Hilfe für Familien in der Krise (HFK)

## Wir bieten Lösungen.

Gerade dann, wenn andere Wege bisher nicht zum Erfolg geführt haben.



Kreisverband  
Fulda e.V.



## **Intensive sozialpädagogische Einzelfallbetreuung**

**(gemäß § 27, § 34, § 35, § 35a für Jugendliche  
und i.V.m. § 41 für junge Erwachsene)**

In der Intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE) gehen wir davon aus, dass Beziehungskontinuität die wichtigste Voraussetzung ist, um den **Jugendlichen zu erreichen, zu stabilisieren und zu motivieren.**

Sie eignet sich als Hilfe für Jugendliche und junge Volljährige, die sich allen anderen Hilfeangeboten entziehen oder nach längeren Unterbringungszeiträumen außerhalb der eigenen Familie zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensgestaltung geführt werden sollen.

### **Zielgruppe:**

Die Hilfen richten sich an Familien, bei denen eine akute Krise zu einer Störung des Familiensystems führt und ohne Unterstützung zu Eskalieren droht.

Der Fokus liegt auf der aktuellen Situation, der Krise oder Störung. Ziel ist die Entlastung der Familien, aber auch die Stärkung und Einbindung vorhandener Ressourcen. Die Familie nimmt freiwillig an diesem Angebot teil und ist bereit Verantwortung zu übernehmen.

### **Zielgruppe:**

Die Hilfen richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene, deren Lebenssituation durch schwierige Familienverhältnisse, soziale Benachteiligungen sowie psychisch/traumatischen Problemlagen gekennzeichnet sind. Sie sind mit ihrem Verhalten in der Schule, am Ausbildungsplatz, in der Familie und in der Öffentlichkeit in Konflikt mit bestehenden Normen geraten.

## **Hilfe für Familien in der Krise (gemäß §27 SGB VIII)**

Manchmal stehen Familien plötzlich vor einer gefühlt unüberwindbaren Situation, deren Überwindung alleine nicht möglich erscheint. Gerade dann ist es gut, wenn schnell und unbürokratisch eine professionelle Unterstützung für die Familie da ist, die in einer solchen Krise entlasten kann.

**Krisenintervention verstehen wir als lösungsorientierten Vermittlungsprozess** zwischen Eltern und Kindern, zwischen den Elternteilen untereinander, zwischen Familie und anderen Institutionen und Systemen.